Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 17 376
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 02. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2019)

zum Thema:
Hertha BSC und das Olympiastadion

und **Antwort** vom 15. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jan. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17 376
vom 02.01.2019
über Hertha BSC und das Olympiastadion

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen der Europameisterschaften der Leichtathleten ergriffen, um die Aufenthaltsqualität und Attraktivität der Veranstaltung im Olympiastadion zu erhöhen und inwieweit sind derartige Maßnahmen auch im Rahmen von Fußball-Bundesligaspielen denkbar?

Zu 1.:
Im Vorfeld der Leichtathletik EM wurden als grundsätzliche Modernisierungsmaßnahme die vorhandenen zwei Videoscreens im Stadion erneuert und vergrößert, sowie ein zusätzlicher, dritter Screen im Stadion (Südtribüne) eingebaut. Die Screens kamen zur EM erstmals zum Einsatz, stehen nun dauerhaft zur Verfügung. Aus Gründen einer besonderen, laut Veranstalter notwendigen, modernen Sportpräsentation der Leichtathletik, hat der Veranstalter zwei weitere Giant-Screens temporär unterm Stadiondach eingehangen.

Mit Ziel der Erhöhung der Zuschauerzufriedenheit wurden zudem verschiedene veranstaltungsbezogene Maßnahmen vom Veranstalter initiiert. Im Bereich Besucherservice führte der Veranstalter Maßnahmen durch wie z.B. die Einrichtung von Info-Points, Beförderung durch Rikschas, Aufbau von Entspannungs-Oasen, Durchführung eines Kinderprogramms inkl. Kinderwagenparkplatz, Social-Media-Möglichkeiten oder Handyaufladestationen. Ob derartige Maßnahmen bei Fußball-Bundesligaspielen sinnvoll sind, muss durch den jeweiligen Veranstalter mit Kenntnissen über die spezifische Zielgruppe eingeschätzt werden.

2. Inwieweit ist der Senat von Berlin bereit, dem Hauptmieter entgegen zu kommen, um einen Verbleib im Olympiastadion ohne einen Umbau der Sportanlagen zu ermöglichen und welche Überlegungen stellt der Senat dazu an?

Zu 2.:
Hertha BSC verfolgt nach Kenntnis des Senats derzeit ausschließlich den Plan, ein neues Stadion zu errichten. Sollte Hertha BSC einen Verbleib im Olympiastadion Berlin an bestimmte Konditionen oder Baumaßnahmen knüpfen, wäre der Senat

grundsätzlich verhandlungsbereit.

3. Welche Maßnahmen wurden in 2017 und 2018 ergriffen, um das Olympiastadion und deren Umgebung (z.B. Eingangsbereich) weiterhin zu modernisieren und als FÜNF-STERNE-STADION auszuweisen und mit welchen Kosten waren die Maßnahmen verbunden?

Zu 3.:
In den Jahren 2017 und 2018 wurden u.a. folgende Maßnahmen im Gesamtwert von 3,4 Mio. € umgesetzt:

- Erneuerung Videoüberwachungsanlage (Panomera-Kameras der neuesten Generation), auch im Umfeld
- Erneuerung ELA (Austausch aller Lautsprecher der Dachbeschallung und aller Verstärker der Sprachalarmierungsanlage zur Verbesserung der Sprachqualität und des Sounds
- Erneuerung 2 LED-Wände, Einbau dritte LED-Wand
- Einbau Lüftung Stadionrestaurant
- Erneuerung elektronische Zutrittskontrolle zur Implementierung von Barcodes, QR-Codes, FRID und NFC-Technik mit Installation einer neuen Serveranbindung
- Modernisierung Audiosignalanlage
- Teilsanierung Gebäude Großer Marchhof
- Erneuerung Gebäudeleittechnik
- Sanierung Fußböden Außencontainer
- Instandsetzung Granitplatten Vorplätze (2. Bauabschnitt)

4. Welche Maßnahmen zur baulichen Unterhaltung und Steigerung der Attraktivität des Stadions sind bei welchen geschätzten Kosten in den kommenden Jahren vorgesehen?

Zu 4.:
Geplant sind u.a. Maßnahmen in die zentrale Gebäude-, Betriebs-, Medien- und Küchentechnik sowie diverse sonstige bauliche Instandhaltungsleistungen. Die konkreten Maßnahmen sowie deren Umfang werden derzeit zwischen der Olympiastadion Berlin GmbH (OStaBG) und der für Sport zuständigen Senatsverwaltung abgestimmt, daher ist eine Angabe zu den Kosten derzeit noch nicht möglich.

5. Welche Maßnahmen sind im Vorgriff auf die Europameisterschaft im Fußball 2024 oder anderen Großevents in den kommenden Jahren zur Modernisierung des Stadions und seines Umfeldes in Planung?

Zu 5.:
Zusätzlich zu den unter Frage 4 genannten Maßnahmen sind derzeit mit Blick auf die Anforderungen der UEFA die Installation von WLAN im Stadioninnenraum, neue Funktechnik (Gebäudefunk), die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach und die Modernisierung der Telefonanlagen sowie der gesamten IT-Infrastruktur geplant.

6. Welche Wünsche zur weiteren Ertüchtigung des Stadions und seines Umfeldes sind vom Hauptmieter des Stadions dem Fußball-Bundesligisten Hertha BSC gegenüber dem Senat bzw. der Olympiastadion GmbH geäußert worden?

Zu 6.:
Der Hauptmieter Herhta BSC GmbH & Ko KG aA übermittelte im Juli 2017 ein Schreiben an die Senatsverwaltung für Inneres und Sport, in dem dieser einige Kriterien und Anforderungen zusammengestellt hatte, die aus Sicht von Hertha BSC GmbH & Co KG aA bei einer möglichen Ertüchtigung des Olympiastadions zu beachten wären. Hier benannt wurden u.a.:

- Verbesserung der Barrierefreiheit (u.a. Stellflächen für Rollstuhlfahrer im Gästeblock und barrierefreie Sanitärbereiche in allen Sektionen)
- Variositze/Stehplätze
- Eventflächen in den Sektoren
- Besserer Witterungsschutz für Zuschauer
- Erweiterung der Hospitalityflächen
- Umfangreiche Ergänzungen im Sicherheitsbereich (u.a. separater Eingangsbereich für Gästefans mit abgesonderten Parkplatzflächen und Sanitärstellen in den Sektoren)

7. Inwieweit sind die Vorstellungen des Hauptmieters umgesetzt worden bzw. inwieweit finden Gespräche mit dem Bundesligisten statt, um seine Wünsche und Vorstellungen zu einer weiteren Modernisierung des Stadions zu erfahren und deren Umsetzung zu prüfen? Falls bisher keine Gespräche mit dem beschriebenen Inhalt geführt wurden, möchte ich wissen, inwieweit solche Gespräche beabsichtigt sind und wann?

Zu 7.:
Umgesetzt wurde bereits eine neue elektronische Zutrittskontrolle (siehe zu Antwort 3.). Darüber hinaus hat die Ausstattung mit WLAN begonnen. Teilbereiche des Stadions (u.a. der VIP-Bereich) sind bereits ausgestattet. Zwei weitere Bauabschnitte sind in Planung. Aktuelle Gespräche mit Hertha BSC werden, wie in Antwort 2. erläutert, mit dem Fokus geführt, ein neues Stadion zu errichten, da dies ausdrücklich Wunsch von Hertha BSC ist.

8. Welche Maßnahmen wurden ergriffen bzw. sind in Planung, um das äußere Erscheinungsbild des Olympiastadions (zerbrochene Gehwegplatten, Grünspan an Gedenktafeln, Kiosktür, lockeres Pflaster) auf ein Niveau eines 5-Sterne-Stadions zu bringen?

Zu 8.:
Die Olympiastadion Berlin GmbH hat und wird im Rahmen ihrer vertraglich geregelten Instandhaltungspflicht (Wartung, Inspektion und Instandsetzung einschließlich Dach und Fach sowie Schönheitsreparaturen) entsprechende Maßnahmen umsetzen. Hierzu gehören u.a. auch die regelmäßige Nachbesserung der Tragschicht und Verfugung sowie die Lagesicherung und der Austausch gebrochener Granitplatten. Der Senat geht davon aus, dass das Olympiastadion von den internationalen Sportverbänden auch weiterhin als „5-Sterne-Stadion“ klassifiziert wird.

Berlin, den 15. Januar 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport